

*Schmalspurdampflokomotive*  
*Baureihe 99.77-79 DR; sächsische VIK - Version 4.0*



16Bit  
SOUND

Bedingt durch die hohen Verluste, durch Kriegseinwirkung und durch Reparationsleistung an die damalige UdSSR wurde 1950 der VEB Lokomotivbau Karl Marx mit der Entwicklung einer neuen Lokomotive beauftragt. Diese lehnte sich weitgehend an die in den 1920er Jahren konstruierten Einheitslokomotiven der Baureihe 99.73–76 an. Von 1952 bis 1957 wurden insgesamt 24 Lokomotiven geliefert. Sie erhielten die Betriebsnummern 99 771 bis 99 794. Eine Plakette weist die Lokomotive 99 771 als erstgebaute Lokomotive des DR-Neubauprogramms aus (Dippoldiswalde, 2015)

Heute sind einige Maschinen weiterhin auf ihren angestammten Strecken im Einsatz. Weitere Lokomotiven befinden sich heute auf Rügen bei den Rügenschon Kleinbahnen. Eine Lok, die 99 788, ist 2001 zur Museumsbahn Warthausen–Ochsenhausen nach Baden-Württemberg verkauft worden und fährt dort.

Entsprechend den damals modernen Baugrundsätzen sind die Lokomotiven komplette Schweißkonstruktionen. Äußerlich auffällige Unterschiede zur Vorgängerbaureihe 99.73-76 sind der fehlende Vorwärmer mit Kolbenspeisepumpe und die den Führerstand vollständig abschließenden hohen Türen. Deutlich sind auf der 99 782 die vier Dome auf dem Kessel zu erkennen

Der Langkessel des 9,7 t schweren aus Stahl gefertigten Lokomotivkessels ist aus einem Schuss (d.h. einem Stück) geschweißt, nur bei den 1956 hergestellten Maschinen schweißte man den Langkessel aus 2 Schüssen zusammen. Auf dem für 14 bar Druck zugelassenen Kessel mit 1400 mm Durchmesser und 13 mm Wandstärke sitzt hinter dem Schornstein der Speisedom, dann folgt ein Sanddom, der Dampfdom und ein weiterer Sanddom. Als Speiseeinrichtung sind zwei saugende Dampfstrahlpumpen vorhanden. Für den Braunkohleeinsatz wurde die Rostfläche gegenüber der Einheitslok vergrößert.

Im Unterschied zum Barrenrahmen der 99.73–76 erhielten die Maschinen einen 30 mm starken Blechrahmen, wie er sich schon bei der Baureihe 52 bewährt hatte.

Quelle: Wikipedia

Der Einbau eines Döhler&Haass Fahrzeugsounddecoder mit diesem Projekt kann in alle passenden Modelle erfolgen. Die Standard CV, s sollten je nach Modell und Spurweite entsprechend angepasst werden.

**Ihre Lok reagiert auf Adresse 3**, jedoch kann die Adresse nach Belieben geändert werden. Die Einstellungen der CV sollten außer der Adresse nur in kleinen Schritten geändert werden um eine gute Funktion nicht zu sehr zu beeinflussen. Die Standard CV sind mit Hilfe einer Bemo eingestellt. Die Vmax. beträgt bei Regler Anschlag mit dieser Einstellung 30 Km/h Modellgeschwindigkeit. Der Sound wird mit 220 verschiedenen Auspuffschlägen wiedergegeben. Bedingt durch die Länge des Ablaufplans sollten die Beschleunigungs- und Bremswerte nicht allzu sehr geändert werden da diese unmittelbar mit dem Sound in Zusammenhang stehen.

**Hardreset:** Mit dem Schreiben des Wertes 8 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Auslieferungszustand laut Henning Soundprojekt.

## Funktions-Tastenzuordnung

F-Taste	Einrichtung	Funktionsausgang	Sound-Funktion
F0	Spitzenlicht Richtungsabhängig	FA0v / FA0r	
F1	Nach Wahl des Modellbahners	FA 1	
F2	Nach Wahl des Modellbahners	FA 2	
F3			Pfeife 1
F4			Pfeife 2
F5			Glocke loop
F6			Pfeife 3 Signal ZP11
F7			Entwässern
F8			Sound starten / stoppen
F9			Radlenker Quietschen
F10	Feuerbüchsen Flackern	FA 5	Heizer
F11			Schaffner
F12	Kupplung optional	FA 3 / 4	ab kuppeln
F13			Strahlpumpe
F14	Anfahr- & Bremsverzögerung aus / ein		
F15	Zwangslieferlauf		
F16	Sound ein oder ausblenden		Tunnel Fader
F17			Ansage
F18			Ansage
F19	Lautstärke Regelung		Volume -
F20	Lautstärke Regelung		Volume +
F21			Luftpumpe
F22	Lokbremse ausschalten		
F23	Bei Verzögerung		Zugbremse
F24	Zwangslastfahrt		
F25			Wasserpumpe
F26			
F27			
F28			

**Zwangslieferlauf:** Durch betätigen der taste Fu15 wir der Zwangslieferlauf und der Rangiergang aktiviert um Sollfahrten besser darstellen zu können.

**Zwangslastfahrt:** Durch betätigen der taste Fu24 wir die Zwangslastfahrt aktiviert um Bergauf-fahrten oder schwere Lassen darstellen zu können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Lokomotive  
Mit freundlichen Grüßen Matthias Henning